



Wintertraum im Phantasialand 2008

Wie in jedem Jahr ist der „Wintertraum“ im Phantasialand fester Bestandteil meiner Parkbesuche. Zum einen ist er der einzige Park in meiner Nähe der noch geöffnet ist und zum anderen macht es durch die Aktion „1x zahlen, 2 x Spaß im Winter“ halt doppelt Spaß. Für einmal Eintritt zahlen den Park 2-mal besuchen ist doch ein klasse Angebot und das wird natürlich auch genutzt. Einmal Mitte Dezember, um dem ganzen Weihnachtstrubel etwas zu entgehen und dann noch mal im Januar.

Von den Temperaturen her war der „Wintertraum“ diesmal ein echter (Winter) Traum. Knackig kalt und mit viel „echtem“ Schnee, so dass Phantasialand in diesem Jahr nicht ganz so viel Kunstschnee versprühen musste als sonst.

Der ganze Park und die Attraktionen waren mit Schnee bedeckt und machten den ohne-hin schon schön gestalteten Park noch ein bisschen schöner.

Wem es hin und wieder etwas zu kalt wurde konnte sich an den zahlreichen Feuerstellen im Park etwas aufwärmen, oder sich mit dem typischen Weihnachts-getränk Glühwein warm halten. Wobei, wenn man Alkohol wie Glühwein trinkt wird einem ja nicht wärmer. Es dehnen sich lediglich die Blutgefäße aus was dazu führt das der Körper noch mehr Wärme als sonst abgibt, was wiederum bedeutet dass man noch schneller friert als sonst. Aber egal, solange man glaubt es würde einem wärmer werden...

Auch in diesem Jahr waren alle Wetterfesten Attraktionen geöffnet. (außer River Quest) Selbst eine Wildwasserbahn, die, was ich nicht verstehe, sehr gut besucht war. Ich bin zwar für jeden Spaß zu haben, aber Wildwasserbahn im Winter, nee, das brauche ich dann ja nun doch nicht. Aber jeder wie er mag...Ich habe mich dann lieber an den anderen Attraktionen vergnügt, wobei „Colorado Adventure“ bei -7 Grad auch nicht grade ein Vergnügen ist. Einerseits zumindest, andererseits ist es doch wieder etwas Besonderes in den Abendstunden und bei Dunkelheit sowie klirrender Kälte mit dem Zug durch die Nacht zu rasen. Aber Kälte hin oder her. Wozu gibt es Wollmützen und Handschuhe und da muss man eben durch. An dem Wochenende im Januar als ich dort gewesen bin war es extrem kalt, (und auch sehr leer vom Besucheraufkommen) und „Black Mamba“ konnte deshalb nicht in Betrieb genommen werden. Schade... Auch an eine Fahrt mit dem „Walzertraum“ war nicht zu denken, denn die ganze Wasseroberfläche war vereist. Auch „Talocan“ wurde erst am späten Nachmittag in Betrieb genommen und einer (im wahrsten Sinne des Wortes) ist auch damit gefahren.



Zumindest als ich mal hingeschaut habe. Auch „Mystery Castle“ hatte trotz Verkleidung Probleme mit den sibirischen Temperaturen, wurde aber später doch noch in Betrieb genommen – und es war sprichwörtlich: „sau kalt“, da oben im Turm. Halleluja...!!! Hätte ich nicht gedacht. Aber wie gesagt, da muss man durch.

Ansonsten war das Phantasialand so wie man es im Winter kennt und liebt. Es gab wieder viele extra Winterattraktionen wie das Motorschlittenfahren für die kleinen Gäste, sowie eine Rodel- und eine Schlittschuh-Bahn für die ganze Familie. Auch eine Après-Ski-Bar für die etwas erwachseneren Gäste durfte nicht fehlen.

Neben diesen Beispielen hat der Wintertraum aber noch sehr viel mehr zu bieten, ganz zu schweigen





von den tausenden Lichtern die am Abend das ganze Phantasialand in eine wunderschöne Parklandschaft verwandelt haben. Allein die Straße Alt-Berlin war übersät mit Lichterketten und diesen Anblick für sich alleine muss man einfach mal erlebt haben. Zudem sah man den ganzen Tag über Parkmitarbeiter in wunderschönen Kostümen die durch den Park gezogen sind und die Besucher auf ihre Art unterhalten haben.

In diesem Jahr wurde im *Wintergarten* die Show „Three Wishes“ gezeigt. Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal wieder eine kleine Geschichte erzählt. Diesmal die eines kleinen Troll. Der kleine Troll Namens Spitzus (wegen seiner spitzen Ohren) bekommt von einem Einhorn Namens „Snowflake“ 3 Wünsche geschenkt. Es dürfen aber nur Wünsche sein die man sich nicht kaufen kann. Da der kleine Troll allerdings nicht so recht weiß was das für Wünsche sein sollen bekommt er anhand der Darbietungen die die Künstler auf der Bühne vollbringen wertvolle Tipps zur Lösung. „Three Wishes“ ist eine gute gemachte Show für jung und alt - wie man es eben vom Phantasialand gewohnt ist und auch

erwarten darf. Das Programm umfasst neben Live Gesang auch wieder Akrobatik vom Feinsten, gemischt mit etwas Comedy, (Trampolin) was die Show sehr abwechslungsreich und interessant gemacht hat.

An dieser Stelle auch mal ein großes Kompliment an die Mitarbeiter. Sie waren sehr nett und freundlich, wobei sie trotz der eisigen Kälte im Januar sicherlich

allen Grund gehabt hätten etwas mies drauf zu sein. Besonders die Mitarbeiter an den Imbissständen, die ja nur rum gestanden haben und sich nicht irgendwie aufwärmen konnten, es sei denn sie hätten die Hände über die Grillstation gehalten an dem die Würstchen vor sich hin brutzelten oder hätten die Hände in den Ofen zu den Dampfnudeln gesteckt. Wer stundenlang in der Kälte steht und dann trotzdem einen noch anlächelt verdient auch mal eine kleine Anerkennung, die ich allerdings nur in meinem Bericht zum Ausdruck bringen kann.

So ging der Tag ins Land und eh 'man sich versah' war es auch schon Abend und es ging wieder Richtung Heimat. Leider, aber es war wie immer ein schöner „Wintertraum“ und beim „Wintertraum 2009“ werde ich mit Sicherheit auch wieder sein.

Bernd Dengel

